

Anfragen - Patientenberatung in Hamburg weiter auf Erfolgskurs

Anliegen
Minister Spahn schreibt offenen Brief

Antrittsbesuch
Senatorin empfängt Kammerpräsidenten

Angebot
Zahnärztetag 21 als digitales Format

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es war schon ein wenig überraschend, dass wir vor einigen Tagen einen Brief unseres Gesundheitsministers Jens Spahn erhalten haben, gerichtet an alle niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland (siehe Seite 8-9). Ein solches Schreiben, in dem sich der Minister mit sehr freundlichen Worten bei uns für unser Engagement in Zeiten der Pandemie ausdrücklich bedankt, habe ich in 25 Jahren Standespolitik noch nicht erhalten.

Nun sind die Reaktionen in der Zahnärzteschaft auf dieses Schreiben durchaus gemischt. Viele Kolleginnen und Kollegen empfanden den Brief als „Hohn“ oder „leere Worthülsen“. Mehrere Zahnärztliche Verbände schrieben dem Minister Sätze wie „Ihre Form der Dankesbekundung hat den schalen Beigeschmack des halbherzigen Klatzens auf den Balkonen dieser Republik“, „diese überbordende Ignoranz Ihres Ministeriums ...“, „das mag Ihnen jetzt nur ein müdes Lächeln abringen ...“ oder „auch hier diffamieren Sie uns“.

Auch wenn wir uns in den Zeiten der ersten Welle als „nicht systemrelevant“ gebrandmarkt fühlten und immer noch fühlen, wird es den Minister kaum für uns einnehmen, wenn wir ihn jetzt erst einmal beschimpfen.



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

Die Fakten sind klar und müssen mit Jens Spahn und seinem Ministerium deutlich angesprochen werden. Wir empfinden es als ungerecht und nicht tragbar, dass

- wir in der Krise nicht als „systemrelevant“ galten und gelten,
- wir keine Versorgung mit Schutzmaterial erhalten haben (von den Corona-Schwerpunktpraxen abgesehen),
- wir keinen echten Rettungsschirm erhalten haben,
- wir astronomische Preise für unsere Schutzmaterialien zahlen (wenn es denn welche gibt!) und weitere sehr teure neue Schutzmaßnahmen in den Praxen einführen mussten, ohne dass in der GOZ ein dauerhafter Hygienezuschlag verankert wurde.
- die gesetzlichen Krankenkassen keinerlei Bemühungen erkennen lassen, uns einen Hygienezuschlag zuzugestehen, den wir übrigens schon weit vor der Pandemie gefordert haben, da die Hygienekosten auch ohne Corona schon auf durchschnittlich 70.000€ pro Praxis angestiegen sind,
- unsere Gebührenordnung GOZ seit mittlerweile 32 Jahren keine Punktwerthöhung mehr erfahren hat. Zuletzt wurden im Sommer die Honorare der Steuerberater angepasst.
- seit 2015 Fremdkapital den Markt der Zahnmedizin flutet und sich in den zahlungskräftigen Großstädten ausbreitet. Dort berichten uns junge Kolleginnen und Kollegen in einigen Strukturen über erheblichen „Verkaufsdruck“, der mit unserer ärztlichen Ethik unvereinbar ist. Die Praxen einiger älterer Kolleginnen und Kollegen, denen Corona den letzten Anstoß zum Aufhören gegeben hat, finden hier dankbare Abnehmer, dem von Spahn angesprochenen „besten zahnärztlichen Versorgungssystem“ tun diese Entwicklungen sicher nicht gut.
- sich überwiegend onlinebasierte Hersteller von Alignern in den sozialen Medien präsentieren, die z.T. ohne ausreichende Diagnostik (keine Röntgenbilder, keine Parodontalbefunde etc.) kieferorthopädische Behandlungen durchführen, für die aus unserer Sicht dringend das Management und die regelmäßige Kontrolle einer qualifizierten Praxis erforderlich ist.

Ich könnte diese Liste noch um einiges verlängern, möchte aber trotz aller dringenden Themen, die uns auf den Nägeln brennen, eines hier nicht versäumen: mich bei Jens Spahn für sein Schreiben zu bedanken, in dem er uns – trotz aller Differenzen – das entgegenbringt, was wir in den letzten Monaten vermisst haben. Und das ist Wertschätzung unserer in Coronazeiten äußerst schwierigen Arbeit.

Und auf diese Wertschätzung aufbauend mit einer neuen Diskussionskultur auf Augenhöhe werden wir im Gespräch mit der Politik zu den oben angesprochenen Themen hoffentlich auch zu Lösungen kommen, die für die hart getroffenen Praxen echte Verbesserungen bringen. Davon würde ich mich gern vom Minister überraschen lassen.

Mit kollegialen Grüßen

Konstantin von Laffert
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

nachrichten

- 02 Editorial**
- 03 Inhalt**
- 04 Senatorin empfängt Kammerpräsidenten**
zum Antrittsbesuch
- 04 Kammer-Kurz-Nachrichten**
- 06 Nachfrage von Patientenberatungen im**
Jahre 2019 bei KZV und ZÄK gestiegen
- 08 Brief des Bundesgesundheitsministers**
- 10 Achte Satzung zur Änderung des**
Versorgungsstatuts des VW der ZÄK
- 11 15. Hamburger Zahnärztetag**
- 12 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
Januar 2021
- 12 Fristverlängerung Aktualisierung**
Röntgenkurse

- 13 Fortbildung Zahnärzte**
Januar / Februar 2021
- 15 Persönliches**
- 17 Impressum**

kzv-nachrichten

- 13 Zahlungstermine 2020**
- 13 Einreichtermine für Abrechnungen**
- 14 COVID-19-Sonderregelungen**
- 14 Veröffentlichung des**
Disziplinarausschusses
- 14 Zulassungsausschuss 2020**

verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen**
- 17 Inserentenverzeichnis 11-2020**
- 18 Firmenveröffentlichungen**

Wir handeln nachhaltig!

Interesse geweckt? Informationen erhalten Sie per

Fax an **040 - 23 880 98 - 20** oder

Mail an **zischow@zischow-dental.de**



Wir garantieren für Zischow-Zahnersatz:

- ▶ Kurze Transportwege
- ▶ Hohe Qualität
- ▶ Persönliche Ansprechpartner
- ▶ Ganz nah

Regionalität und Nachhaltigkeit sind gleichzusetzen mit Umwelt- und Klimaschutz.



„Das ist unser Beitrag für mehr Umwelt- und Klimaschutz!“
Susanne und Kay Zischow

Senatorin empfängt Kammerpräsidenten

Die neue Gesundheits- und Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard tauschte sich Ende Oktober mit Kammerpräsident Konstantin von Laffert aus. Der einstündige Termin war gefüllt mit Themen, die Hamburgs Zahnärzten unter den Nägeln brennen. So nutzte von Laffert die Gelegenheit, der Senatorin die zahnärztlichen Positionen zu Themen wie Kommerzialisierung im Gesundheitswesen, Alignern und Mangel an Schutzausrüstung für Zahnarztpraxen vorzustellen.



„Ich bin überrascht, wie gut die Senatorin sich bereits nach so kurzer Zeit und trotz Coronakrise mit den zahnärztlichen Belangen in Hamburg auskennt. Sie zeigte sich sehr professionell und bestens vorbereitet auf unsere Themen. Ich hoffe sehr, dass wir diesen konstruktiven Dialog fortsetzen können und wir Dr. Leonhard als Unterstützerin für einige unserer

Anliegen gewinnen können“, sagte von Laffert nach dem Termin.

Kammer-Kurz-Nachrichten

Angabe Dosierung auf Rezepten

Ab dem 01.11.2020 sind auf Verordnungen Angaben zur Dosierung des Arzneimittels vorzunehmen. Von den Apothekerverbänden erhalten wir die Information, dass viele Zahnärzte von dieser neue Vorgabe noch keine Kenntnis haben und sie nicht berücksichtigen. Die Pflicht geht auf die 18. Verordnung zur Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) zurück.

Die Pflicht besteht nicht, wenn dem Patienten ein Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder eine entsprechende schriftliche Dosierungsanweisung einer verschreibenden Person vorliegt und wenn die verschreibende Person dies in der Verschreibung mit dem Kürzel „Dj“ kenntlich gemacht hat oder wenn das verschriebene Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird.

Um die Zurückweisung von Rezepten durch Apotheken zu vermeiden, sollte deshalb immer bei Medikamenten, die nicht auf einem Medikationsplan verzeichnet sind, wie z.B. Antibiotika durch den verordnenden Zahnarzt die Dosierung angegeben werden.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung der Kammer am 24.11.2020 wird online stattfinden.

Bundesversammlung BZÄK

Die für den 6./7. November 2020 terminierte Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer in Karlsruhe wurde coronabedingt abgesagt. Die Versammlung wird online am 19.12.2020 stattfinden. Die Wahlen des Präsi-

denten und der Vizepräsidenten können erst in einer Präsenzversammlung im neuen Jahr durchgeführt werden.

Mitgliederversammlung LAJH

Die Mitgliederversammlung der LAJH hat am 16.11.2020 online stattgefunden.

Gespräche mit Politikern

Die vorgesehenen Gespräche mit Politikern werden aufgrund der aktuellen Corona-Situation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Existenzgründer-/Praxisabgebortag

Der für den 21.11.2020 terminierte Existenzgründer-/Praxisabgebortag gemeinsam mit KZV und apoBank musste wegen der erheblichen Beschränkung der Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Veranstaltung wird nachgeholt, wenn die Rahmenbedingungen wieder eine solche Veranstaltung ermöglichen.

Zuckerreduktionsgipfel

Herr von Laffert hat am Online-Zuckerreduktionsgipfel der AOK am 27.10.2020 teilgenommen.

Schutzausrüstung

Derzeit liegen der Kammer keine Rückmeldungen vor, dass Masken nicht erhältlich sind. Bei Nachfragen kann die Kammer auf verschiedene Firmen verweisen.

Website

Zahnarztuche und Stellenbörse auf der Homepage von Kammer und KZV www.zahnaerzte-hh.de wurden optimiert, die Seiten der Patientenberatung werden nun bearbeitet.

nachrichten

Willkommenspaket Azubis

Auf Anregung von Frau Dr. Brehmer erhalten die zum 1. Februar 2021 beginnenden Auszubildenden ein Willkommenspaket mit Informationen zu Ansprechpartnern in der Kammer, Vorbereitungskursen im NFI und kleinen nützlichen Utensilien für die Ausbildung.

KoKo ZFA

Frau Dr. Brehmer hat an der KoKo ZFA der Bundeszahnärztekammer teilgenommen. Themen waren u. a. eine Studie von Herrn Prof. Dick sowie eine Studie der LZK Hessen zur Berufszufriedenheit der ZFA. Der ZFA-Ausschuss der BZÄK, dem Frau Dr. Brehmer angehört, wird hierzu Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Neue Abteilungsleiterin ZFA an BS 15

Am 01.10.2020 hatte der Leiter der Berufsschule BS 15, Herr Kurbjuhn, die neue Abteilungsleiterin ZFA, Frau Reck, in der Kammer vorgestellt.

Berufsbildungsausschuss

Am 29.10.2020 hat sich der Berufsbildungsausschuss konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Herr Zahnarzt Rainer Witt gewählt, Stellvertreterin ist Frau Alma Ott.

Ausbildungsberater

Am 27.10.2020 fand ein Gespräch mit Herrn Zahnarzt Witt statt, in dem eine Sitzung der Ausbildungsberater am 18.11.2020 unter Vorsitz von Frau Dr. Brehmer vorbesprochen wurde.

Mail an Ausbilder

Frau Dr. Brehmer hat eine Mail an die Ausbilder versandt und darum gebeten, die Auszubildenden für die Einhaltung der Hygiene-Vorgaben zu sensibilisieren.

Ausschuss AltersZahnmedizin

Am 20.10.2020 fand auf Einladung von Herrn Dr. Einfeldt eine Sitzung des Ausschusses AltersZahnmedizin mit Dozentinnen für Alterszahnmedizin zur Abstimmung der Vorträge und Skripte statt.

Fortbildung AltersZahnmedizin

Herr Dr. Einfeldt hat am 23.10.2020 eine eintägige Fortbildung in der AltersZahnmedizin in der Stiftung Alsterdorf gehalten. Frau Zahnärztin Stella Bloß hat hospitiert und wird die nächste Fortbildung 2021 übernehmen.

Gruppenprophylaxe LAJH

Der Abgeordnete der Linken in der Bürgerschaft Deniz Celik hatte in einer schriftlichen Kleinen Anfrage unter anderem nach dem Umfang der Durchführung der Gruppenprophylaxe durch die LAJH nachgefragt. Die LAJH hat soweit möglich die gewünschten Zahlen geliefert.

Bock auf eine neue Bank?



Mit der **mediserv Bank** kombinieren Sie **Bank** und **Privatabrechnung** optimal und können so Ihre Finanzen intelligent gestalten.

- ✓ **Liquiditätssicherung für Ihre Praxis**
- ✓ **Zugang zu KfW Fördermitteln**
- ✓ **Investitionsfinanzierung**
- ✓ **100 % Ausfallschutz**
- ✓ **100 % Sofortauszahlung**

Neu: Existenzgründungsberatung

Einfach unverbindlich informieren oder direkt einen Termin vor Ort vereinbaren:
www.mediserv.de oder 06 81 / 4 00 07 97

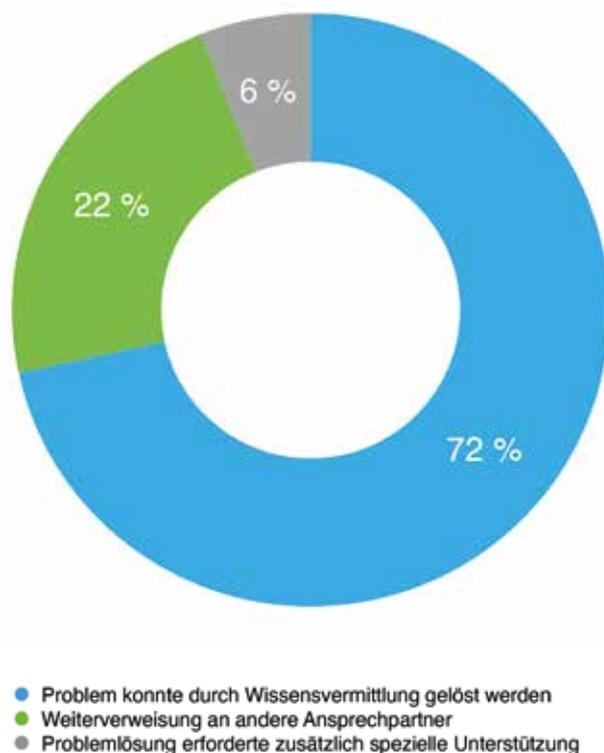
mediserv Bank GmbH
Am Halberg 6 | 66121 Saarbrücken

mediserv
DIE DIREKT BANK IN DER PRIVATABRECHNUNG

Nachfrage von Patientenberatungen im Jahre 2019 bei KZV und ZÄK gestiegen

2019 wurden insgesamt 2.275 Patientenberatungen von den beiden Hamburger Körperschaften dokumentiert. In der Zahnärztekammer wurden 984 Patienten und in der Kassenzahnärztlichen Vereinigung 1.291 Patienten beraten.

Bundesweit wurden 33.488 Patientenberatungen von den Körperschaften dokumentiert. Bereits seit vier Jahren werden die Kontakte über eine einheitliche webbasierte Software erfasst. Die wissenschaftliche Auswertung erfolgt am Zentrum für zahnärztliche Qualität (ZZQ). In etwa ¾ der Fälle konnte den Ratsuchenden unmittelbar durch die Beratungsstellen geholfen werden.



Die meisten Ratsuchenden sind 18 – 64 Jahre alt, weiblich und gesetzlich versichert. Vorrangig wurde in über 80 % der Fälle telefonisch angefragt. Die Patientenberatung steht den Ratsuchenden aber ebenso per E-Mail, Brief und persönlich zur Verfügung. 74 Patienten nahmen 2019 die persönliche Beratung in der Kammer oder durch die KZV in Anspruch. Die Beratungen sind kostenfrei. 33,4 % der Patienten gaben an, durch das Internet auf die Patientenberatung der ZÄK Hamburg aufmerksam geworden zu sein. Bei den Beratungskontakten der KZV Hamburg sind es 20,2 % mit zunehmender Tendenz. Die Homepage der Hamburger Körperschaften wird den Erfordernissen ständig angepasst und überarbeitet. So wurde z.B. die Zahnarztsuche für Tätigkeitsschwerpunkte und Praxisbesonderheiten vereinfacht.

Patientenberatung und Mittlerfunktion

Häufig wenden sich Patienten an die Beratungsstellen und teilen mit, dass „... der Zahnersatz nicht passt, die Rechnung habe ich schon und bezahle nicht, solange ich unzufrieden bin“. Hier gilt es Aufklärungsarbeit zu leisten und den Anrufer zunächst zu beruhigen. Der oftmals ungehaltene und enttäuschte Patient wird ermutigt, seinen Zahnarzt in Kenntnis zu setzen, das Gespräch zu suchen und ihm ggf. die Möglichkeit einer Nachbesserung oder Behandlung zu geben. Häufig lassen sich durch diese Hinweise, z.B. dass eine umfassende Implantat- und ZEVersorgung einer mehrmaligen Kontrolle mit evtl. kleinen Nachbehandlungen bedarf, die Wogen glätten. Hier können wir durch eine neutrale Sichtweise und Aufklärung deeskalierend wirken und Konflikte im Vorwege ausräumen. Wir sehen unsere vorrangige Aufgabe darin, Sie bei Ihrer Arbeit zu unterstützen, die anfragenden Patienten mit fachlich fundierten und gesicherten Informationen zu versorgen und nach Möglichkeit im Streitfalle die Parteien wieder zusammenzubringen.

Den behandelnden Zahnarzt/innen obliegt die wichtigste Rolle. Sie sind immer die ersten Ansprechpartner für ihre Patienten. In unseren Beratungen wird dies stets herausgestellt. Die Patientenberatungen der Körperschaften haben eine Ergänzungs- und Mittlerfunktion. Sie sind eine neutrale Instanz und stehen mit sachkundigen Informationen sowie in Konfliktfällen, für Gutachten und Schlichtungen zur Verfügung. Es werden individuelle Aufklärungen, auch in direkter Kontaktaufnahme zu den Behandlern mit Einholung von Stellungnahmen, angestrebt.

Patientenrechte

Seit 2017 wird vom ZZQ eine jährliche Gruppendiskussion zur Beratungspraxis bei einzelnen Themenbereichen mit den Beraterinnen und Beratern aus den bundesweiten Beratungsstellen durchgeführt. Diese wird einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen. Die Diskussionsrunden werden von Wissenschaftlern der Universität Magdeburg angeleitet und ausgewertet. 2019 war das Schwerpunktthema Patientenrechte, Versichertenansprüche und Konfliktfälle. Die Patientenberatung unterstützt die Ratsuchenden mit Auskünften und versucht eine rechtliche Orientierung zu geben.

Innerhalb des Schwerpunktthemas wurden bei den Beratungen der gesetzlich versicherten Patienten hauptsächlich Fragen zur Gewährleistung bei Zahnersatz beantwortet. Hier herrscht oft Unsicherheit bei den Patienten, wie vermeintliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden, welche Rechte und Pflichten die beteiligten Parteien haben und welche zeitlichen Rahmen zu berücksichtigen sind. Daneben ist das Einsichtsrecht bzw. die Herausgabe von Behandlungsunterlagen häufig Gegenstand der Beratungen. Die Patienten wollen hier meist im Vorfeld einer Abforderung von Unterlagen erfahren, welche Herausgabeansprüche sie gegenüber den Praxen haben. Eine Fragestellung, die sich anhand der sehr klaren Regelungen aus dem § 630g BGB („Einsichtnahme in die Patientenakte“) zumeist schnell und eindeutig beantworten lässt und letztendlich auch selten zu Konfliktfällen führt.

Bei Beratungen zu zahnmedizinischen Themen wurden die Leistungsbereiche erfasst. Hier dominieren in beiden

Körperschaften die Anfragen zu Zahnersatz, gefolgt von Chirurgie bzw. Implantologie. Zu Materialunverträglichkeiten gab es lediglich zwei Anfragen.

Die Auswertungsergebnisse der bundesweiten Patientenberatung und der Gruppendiskussion haben eine generelle und große Bedeutung für das Gesundheits- und Versorgungssystem. Alle Ergebnisse werden von den Spitzenvertretern der zahnärztlichen Landesvertretungen gesichtet und diskutiert. Es wird über Möglichkeiten und Erfordernisse der Weiterentwicklung der zahnärztlichen Patientenberatung beraten. So konnte auch durch die Mitarbeit der bundesweiten Patientenberatungsstellen im Bereich der Alterszahnmedizin eine verbesserte Versorgungslage durch Kooperationsverträge mit stationären Pflegeeinrichtungen und durch aufsuchende Zahnärzte für benachteiligte Patientengruppen, erreicht werden.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 10

Wir bringen das
schönste Lächeln
nach Hamburg

*Die Experten für
Zahnersatz & Zahnästhetik*

InteraDent



Ich bin gerne für Sie da

Nils Hegenberg
Außendienst

+49 (0) 170 710 84 83
n.hegenberg@interadent.de



Brief des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn an die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

An die niedergelassenen
Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland



Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003
FAX +49 (0)228 99 441-4907
E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

Bonn, 30. Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahrzehnten hat sich die Mundgesundheit in Deutschland in allen Altersgruppen entscheidend verbessert. Die vom Institut der Deutschen Zahnärzte durchgeführte Deutsche Mundgesundheitsstudie zeigt, dass Deutschland im internationalen Vergleich bei der Vermeidung von Karies und völliger Zahnlosigkeit Spitzenwerte erreicht. Dies ist nicht zuletzt Ihnen zu verdanken. Die deutsche Zahnärzteschaft kann stolz auf ihre Leistungen sein.

Diese hohe Leistungsfähigkeit und große Einsatzbereitschaft haben Sie auch in den letzten Monaten im Zuge der Corona-Pandemie gezeigt. Diese stellt Deutschland und unser Gesundheitswesen vor selten dagewesene Herausforderungen. Schon jetzt lässt sich feststellen, dass keine Virusinfektion in den letzten 100 Jahren ähnliche gesundheitliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen hatte. Unser Gesundheitswesen erlebt im ambulanten und im stationären Bereich eine harte Belastungsprobe. Sie haben großen Anteil daran, dass wir gemeinsam diese Probe bisher so gut bestanden haben.

Auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie stellen Sie die zahnärztliche Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten sicher. Innerhalb kürzester Zeit ist es der Zahnärzteschaft gelungen, ein flächendeckendes Netz von Schwerpunktpraxen zur Behandlung von infizierten und unter Quarantäne gestellten Patientinnen und Patienten aufzubauen. Bundeszahnärztekammer, Zahnärztekammern, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Kassenzahnärztliche Vereinigungen (KZVen) sorgen mit Informationen und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Coronavirus in den Praxen dafür, dass auch die Versorgung der anderen Patientinnen und Patienten aufrechterhalten werden kann. Damit leistet die Zahnärzteschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Daseinsvorsorge. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.

Seite 2 von 2 In diesen Dank schließe ich Ihre Praxisteams ausdrücklich mit ein. Ohne die engagierte Arbeit der Zahnmedizinischen Fachangestellten wäre die Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten nicht aufrechtzuerhalten. Die Einhaltung der gestiegenen Hygieneanforderungen wird wesentlich von ihnen geleistet.

Um Sie, die Zahnärztinnen und Zahnärzte, sowie Ihre Praxisteams vor Infektionen zu schützen, haben das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und die KZBV bei der Ausstattung der Schwerpunktzentren mit persönlicher Schutzausrüstung eng zusammengearbeitet. Von den von der Bundesregierung zentral beschafften Schutzausrüstungen, wie Mund-Nasen-Schutz, FFP-Masken und Einmalhandschuhen, wurden mehrere hunderttausend Stück an die KZBV geliefert, um von dort aus an die KZVen für die Schwerpunktpraxen weiter verteilt zu werden.

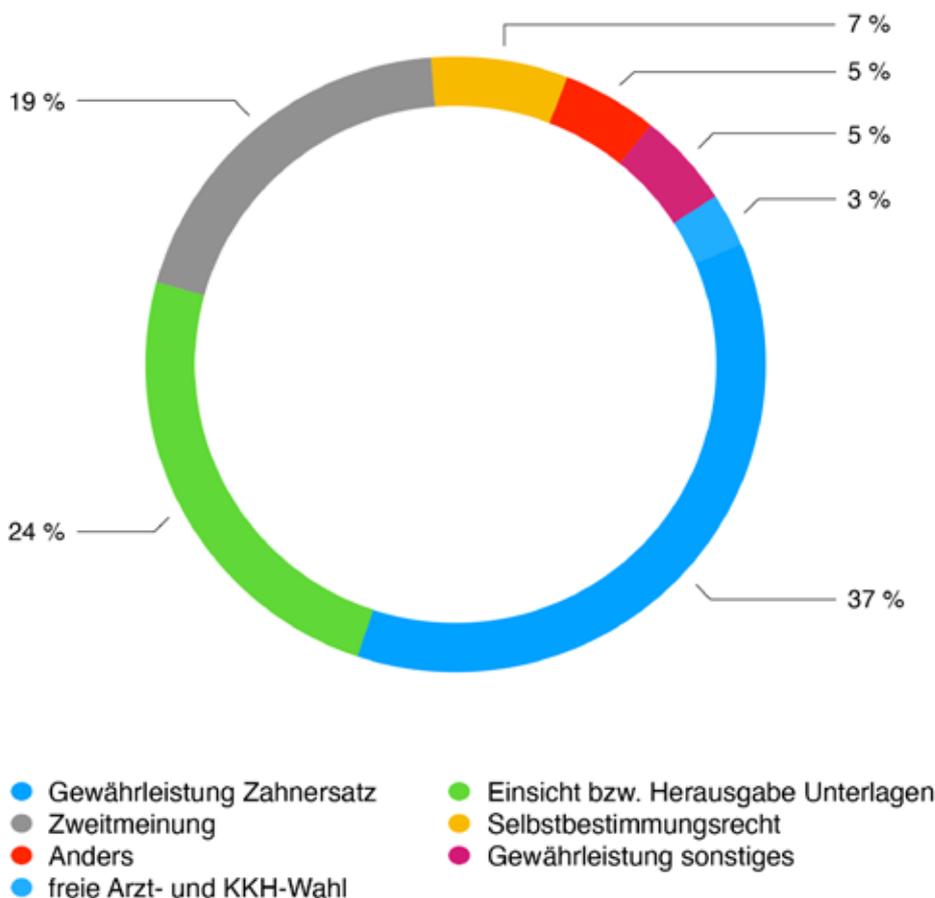
Um die Fallzahlrückgänge in den Praxen und damit verbundene Einnahmenausfälle zu überbrücken, hat das BMG im April 2020 eine Verordnung erlassen. Diese ermöglichte den KZVen, sich bis zum 2. Juni 2020 für die Auszahlung von 90 Prozent der für das Jahr 2019 mit den Krankenkassen vereinbarten Gesamtvergütungen zu entscheiden. Damit wird verhindert, dass Zahnarztpraxen infolge des pandemiebedingten Rückgangs der Fallzahlen in existenzbedrohende Liquiditätsschwierigkeiten geraten. Die Verordnung ist in Teilen der Zahnärzteschaft auf Kritik gestoßen. Insbesondere die Regelung, dass Überzahlungen über die in 2020 tatsächlich abgerechneten Leistungen hinaus in den Jahren 2021 und 2022 vollständig an die Kassen zurückzuerstatten sind, hat zu Vorwürfen geführt, dass es sich um keinen echten Rettungsschirm handele.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich diese Kritik aufmerksam wahrnehme. Gerne hätte ich die Regelung zur Rückerstattung anders ausgestaltet. Ich bitte Sie aber zu bedenken, dass die Pandemie zu enormen Belastungen für die öffentlichen Haushalte und die Sozialversicherungen führt. Der Bund und die Länder haben im letzten halben Jahr erhebliche Handlungsfähigkeit bewiesen. Diese muss auch für den weiteren Verlauf der Pandemie erhalten bleiben, um rechtzeitig eingreifen zu können, wenn wirtschaftliche Schieflagen eintreten, die Existenzen und Versorgungsstrukturen unmittelbar gefährden. Voraussetzung dafür ist aber, dass wir bei der Ausgestaltung der einzelnen Hilfsmaßnahmen an ihre Finanzierbarkeit auch über kurze Zeiträume hinaus denken.

Ich danke Ihnen für Ihren in den letzten Monaten gezeigten Einsatz und bitte Sie um Ihre weitere Mithilfe. Sie können sich darauf verlassen, dass ich alles unternehmen werde, um eines der weltweit besten zahnärztlichen Versorgungssysteme zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen





Bei unserer Tätigkeit zeigt sich im Ergebnis immer wieder, dass das Vertrauensverhältnis die wichtigste Grundlage für eine dauerhafte Zahnarzt-Patienten-Bindung ist. Ebenso eine empathische Grundhaltung und eine individuelle patientenverständliche Sprache.

Stefan Baus
Mitglied des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg

Uta Steenhus
Patientenberatung der Zahnärztekammer Hamburg

Der Jahresbericht der zahnärztlichen Patientenberatung für 2019 kann über die Websites der Landesorganisationen (www.bzaek.de oder www.kzbv.de) heruntergeladen werden. Ebenso stehen Ihnen weiterführende Quellen und Materialien auf den Seiten der BZÄK und der KZBV zur Verfügung.

Die Patientenberatungsstellen der KZV und ZÄK stehen Ihnen und Ihrem Praxisteam für Auskünfte sehr gerne zur Verfügung.

In diesem Jahr ist vieles anders, viele Patientenfragen wurden in Bezug auf Corona bearbeitet. Auch hier sind wir für Sie und Ihre Patienten da.

Blieben Sie gesund.

Achte Satzung zur Änderung des Versorgungsstatuts des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Hamburg

Aufgrund von § 6 Abs. 6 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKKGH) vom 14.12.2005 (HmGVBl. S. 495), zuletzt geändert am 17.04.2018 (HmbGVBl. S. 5, 9), hat die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg am 26.06.2020 die achte Satzung zur Änderung des Versorgungsstatuts des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg gem. § 57 HmbKKGH am 20.08.2020 genehmigt hat:

§ 1

Änderung von § 11 Versorgungsstatut

- In § 11 Abs. 3 Satz 2 wird „1,0“ durch „0,5“ ersetzt.
- In § 11 Abs. 6 Satz 2 wird „0,5“ durch „0,25“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungen treten rückwirkend zum 1. Januar 2020 in Kraft.

15. Hamburger Zahnärztetag – ein Ausblick in den Januar 2021

Normalerweise würden Sie in den nächsten Tagen das Programmheft für den 15. Hamburger Zahnärztetag erhalten und sich auf das gelungene Programm rund um das Thema Karies freuen!

Der Fortbildungsausschuss konnte namenhafte Referenten gewinnen, so dass wir Ihnen von Kariesdiagnostik (Prof. Dr. Reiner Haak) über die Therapie der Wurzelkaries (PD Dr. Tobias Tauböck) bis hin zur Präprothetischen Komposit Restauration (Prof. Dr. Diana Wolff) ein breites Spektrum an Informationen bieten können.

Und dann kam Corona – Veranstaltungen mussten abgesagt werden und auch unser bisheriger Veranstaltungsort, das Hotel Empire Riverside, steht heute leider nicht im gewohnten Umfang zu Verfügung. Gemeinsam

haben der Fortbildungsausschuss und der Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg daher beraten welcher Weg beschritten werden soll.

Schnell kam man überein, dass man Ihnen weiterhin qualitativ gute Fortbildung anbieten möchte und muss, der Kongress also nicht gänzlich ausfallen darf. Und auch die Frage wie dies für alle, Referenten, Teilnehmer als auch der ausstellenden Industrie, mit einer Planungssicherheit umzusetzen ist, wurde schnell gelöst.

Wir freuen uns daher sehr, Ihnen den 15. Hamburger Zahnärztetag erstmal in virtueller Form zu präsentieren. Seien Sie live von zu Hause dabei, wenn die Referenten ihre Vorträge präsentieren und sich anschließend ebenfalls live in der Diskussionsrunde Ihren Fragen stellen. Wir wünschen uns einen regen und interaktiven Austausch zwischen Ihnen als Teilnehmern und den Referenten. Hierfür haben wir für Sie eine virtuelle Konferenz- und Seminarplattform eigens für unseren Zahnärztetag entwickeln lassen. Sie werden sich fast so fühlen, als wären Sie im Ballroom des Empire Riverside persönlich dabei. Lassen Sie sich überraschen!

Wir haben die Kongressstrukturen so angepasst, so dass wir Ihnen auch die Industrieausstellung anbieten können. Nutzen Sie die Vortragspausen um auf der virtuellen Messe Kontakte herzustellen und Informationen zu erhalten.



Freuen wir uns auf die uns gebotenen Möglichkeiten und erleben gemeinsam ein wenig gelebte Normalität und fast schon Tradition im Januar.

Seien Sie daher am 22. und 23. Januar 2021 „live“ dabei, wenn es heißt:

15. Hamburger Zahnärztetag der Online-Kongress zum Thema „Karies?“!

Weitere Informationen zu dem Programm des 15. Hamburger Zahnärztetages finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik Kurse für Zahnärzte –

15. Hamburger Zahnärztetag. Dort finden Sie auch Möglichkeiten zur Anmeldung.

40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe

M. König,
Steuerberater

H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Januar 2021

IX1 der GOZ und des BEMA - für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung (40-Std.-Kurs) Stefan Baus, Hamburg / Stephanie Schampel, Hamburg / Marion Wisch, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg Weitere Termine: 08.01.2021, 13.01.2021, 15.01.2021, 20.01.2021, 27.01.2021, 03.02.2021, 10.02.2021, 17.02.2021, 24.02.2021	Kurs-Nr.: 10505 ABRG Termin: 06.01.2021 Gebühr: € 700,00
Strahlenschutzkurs (Erst-/Neuerwerb) für ZAH/ZFA Dr. Carsten Ehm, Hamburg / Jolanta Kascha, Hamburg / Maren Ihde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 74028 RÖ Termin: 09.01.2021 / 16.01.2021 / 05.02.2021 Gebühr: € 380,00
Halitosis - das Tabuthema in der Praxis. Einführung der Mundgeruchsprechstunde Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10514 INTER Termin: 13.01.2021 Gebühr: € 210,00
AUSGEBUCHT: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 71085 RÖ Termin: 13.01.2021 Gebühr: € 60,00
AUSGEBUCHT: Medizinproduktaufbereitung - eine Auffrischung in Theorie und Praxis Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10507 HYGIENE Termin: 15.01.2021 Gebühr: € 140,00
Implantologie für die Mitarbeiterin Ute Rabing, Dörverden Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10506 IMPL Termin: 16.01.2021 Gebühr: € 210,00
Allgemein Anamnese und Risikopatienten Elementary Basics - Step I Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10516 PROPHY Termin: 16.01.2021 Gebühr: € 180,00
Bleaching: in oder out? Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar, PLZ Ort	Kurs-Nr.: 10520 INTER Termin: 20.01.2021 Gebühr: € 140,00
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg / Patricia Obst, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 71085-2 RÖ Termin: 27.01.2021 Gebühr: € 60,00
Einstieg in die Kassenabrechnung mit dem BEMA Helen Möhrke, Borkheide Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 10512 ABRG Termin: 29.01.2021 Gebühr: € 260,00
Einführung in die Prophylaxe und Zahnsteinentfernung für Auszubildende Edeltraud Schiedhelm, Hamburg / Nicole Schumann, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60151 AZUBI Termin: 29.01.2021 / 30.01.2021 Gebühr: € 190,00 (€ 200,00 Umland)
Einstieg in die zahnärztliche Privatabrechnung mit der GOZ Helen Möhrke, Borkheide Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10513 ABRG Termin: 30.01.2021 Gebühr: € 260,00

Anmeldungen erfolgen bitte per Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Fristverlängerung Aktualisierung Röntgenkurse

Die Kammer konnte beim Amt für Arbeitsschutz erreichen, dass die Frist für die Teilnahme an Aktualisierungskursen Röntgen für Zahnärzte und Mitarbeiterinnen Corona-bedingt verlängert wurde.

Wenn Sie einen Aktualisierungskurs gem. § 48 Abs. 1 StrlSchV bzw. § 49 Abs. 3 StrlSchV im Zeitraum vom

01.01.2020 bis **31.03.2021** durchführen mussten und bislang an keinem Kurs teilnehmen konnten, können Sie einen Kurs noch bis zum **31.03.2021** besuchen. Diese Verlängerung gilt nur für Hamburger Praxen. Die Kammer wird nach dieser aktuellen Information nun Kurse planen, die es Ihnen ermöglichen, diese Frist einzuhalten. Bitte buchen Sie diese rechtzeitig.

Fortbildung Zahnärzte Januar / Februar 2021

Stift oder kein Stift? Adhäsiv befestigt oder zementiert? Aufbau tief zerstörter Zähne - ein Kurs mit praktischen Übungen Dr. Markus Kaup, Münster / Dr. Sven Duda, Olching Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40553 KONS Termin: 30.01.2021 Gebühr: € 440,00
Wissenschaftlicher Abend Vollkeramische Adhäsivbrücken - eine bewährte Alternative zu Einzelzahnimplantaten Dr. Johannes Boldt	Kurs-Nr.: 104 PROTH Termin: 01.02.2021 Gebühr: keine
Vollkeramische Adhäsivbrücken - eine bewährte Alternative zu Einzelzahnimplantaten Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40548 PROTH Termin: 05.02.2021 / 06.02.2021 Gebühr: € 490,00
Professionelle Dentalfotografie - Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21206 INTER Termin: 06.02.2021 Gebühr: € 410,00
Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg	Kurs-Nr.: 31020A CHIR Termin: 10.02.2021 Gebühr: € 180,00
Ein Parodontologie-Konzept für die allgemein Zahnärztliche Praxis Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40559 PARO Termin: 13.02.2021 Gebühr: € 255,00
Erkennen problematischer Patienten und Verhaltensstrategien zum Eigenschutz des Praxisteam Dr. Martin Gunga, Lippstadt Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21202 INTER Termin: 17.02.2021 Gebühr: € 145,00
Aktualisierung der Fachkunde im Röntgen nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 70103 RÖ Termin: 17.02.2021 Gebühr: € 85,00
Zahntrauma - fit für die Praxis Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40552 KONS Termin: 19.02.2021 / 20.02.2021 Gebühr: € 460,00
Mit motivierten Patienten zum Behandlungserfolg! Dr. Julia Kitzmann, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21207 PRAXISF Termin: 20.02.2021 Gebühr: € 225,00

Anmeldungen erfolgen bitte per Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Zahlungstermine 2020

Datum	für
25.11.2020	ZE, PAR, KBR 10/2020
10.12.2020	2. AZ für IV/2020
28.12.2020	ZE, PAR, KBR 11/2020

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2020 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
14.12.2020	ZE, PAR, KBR 12/2020	



AESCUTAX
 Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
 Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

COVID-19-Sonderregelungen für vertragszahnärztliche Krankentransport- und Heilmittelverordnungen

Angesichts der exponentiell steigenden Corona-Infektionszahlen in Deutschland hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) weitere zeitlich befristete bundeseinheitliche Sonderregelungen bei ärztlich verordneten Leistungen aktiviert.

Die Sonderregeln gelten zunächst vom 2. November bis zum 31. Januar 2021 und werden, je nachdem, wie sich das Pandemiegeschehen in Deutschland entwickelt, ggfs. nochmals verlängert.

Verordnung von Krankentransportleistungen

Krankentransportfahrten von COVID-19-positiven Versicherten und Personen unter behördlich angeordneter Quarantäne zu nicht aufschiebbaren zwingend notwendigen ambulanten vertragszahnärztlichen Behandlungen bedürfen bundesweit weiterhin keiner vorherigen Genehmigung durch die Krankenkasse. Einen entsprechenden Beschluss hat die KZBV als stimmberechtigte Trägerorganisation im Gemeinsamen Bundesausschuss

(G-BA) durchgesetzt. Die Regelung gilt, wenn und solange der Deutsche Bundestag gemäß § 5 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes eine epidemische Lage von nationaler Tragweite festgestellt hat. Einen solchen Beschluss hatte der Bundestag bereits am 25. März 2020 getroffen. –RL können dazu auch nach telefonischer Anamnese ausgestellt und vom Vertragszahnarzt oder von der Vertragszahnärztin postalisch an in der Praxis bekannte Versicherte übermittelt werden, sofern sich der verordnende Vertragszahnarzt vom Zustand des oder der Versicherten durch eingehende telefonische Befragung überzeugt hat.

Verordnung von Heilmitteln

Bis zum Inkrafttreten der geänderten zahnärztlichen Heilmittel-Richtlinie am 1. Januar 2021 wird die 14-tägige Beginnfrist für Heilmittelbehandlungen auf 28 Tage erweitert. Ab dem genannten Zeitpunkt wird die 28-Tage-Frist regelhaft gelten.

Veröffentlichung des Disziplinausschusses

Der Vorstand der KZV Hamburg hat in einem Disziplinarverfahren gem. § 21 der Disziplinarordnung einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg eine Verwarnung erteilt und die anonymisierte Veröffentlichung im Hamburger Zahnärzteblatt angeordnet.

Von der Praxis der Vertragszahnärztin wurden in zwei Fällen Heil- und Kostenpläne mit vollkeramischen Kronen gegenüber der KZV Hamburg zur Abrechnung gebracht, woraufhin der jeweilige Festzuschuss an die Zahnärztin zur Auszahlung kam. Im Nachhinein wurde in einem Fall festgestellt, dass die Kronen noch nicht ange-

fertigt wurden, in dem anderen Fall seien gar keine Leistungen erbracht worden. Die Vertragszahnärztin muss sich das Abrechnungsverhalten ihrer zahnmedizinischen Fachangestellten als ihr eigenes Verhalten zurechnen lassen und die finale Kontrolle vornehmen.

Zulassungsausschuss 2020

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
09.12.2020	11.11.2020

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176
Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

40 Jahre tätig

ist am 1. Dezember 2020

Karin Scholz

ZFA in der Praxis Dr. Sünke Langhauser-Waldmann und Lars Hansen

20 Jahre tätig

ist am 1. Dezember 2020

Christine Koch

ZFA in der Praxis Dr. Gesine Hengelhaupt, Dr. Sebastian Janke MDSc und Dr. Konrad Wardius

10 Jahre tätig

ist am 1. Dezember 2020

Angelika Asiedu

ZFA in der Praxis Dr. Zahide Großmann, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

ist am 1. Dezember 2020

Dina Weißhorn

ZFA in der Praxis Dr. Holger Peters

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum ...

95. Geburtstag

am 18.12. Anita Herrmann

90. Geburtstag

am 03.12. Antonie Paulsen-Liedtke

85. Geburtstag

am 09.12. Günther Böhm

80. Geburtstag

am 13.12. Dr. Siegfried Harnisch

am 23.12. Dr. Jürgen Koob

am 30.12. Dr. Ilona Rudzit

am 31.12. Dr. Dieter Preugschat

75. Geburtstag

am 03.12. Dr. Udo Nimz

am 24.12. Dr. Dieter Pietruck

am 30.12. Dr. Karl-Heinz Laeschke

70. Geburtstag

am 03.12. Dr. John-Volker Neumann

65. Geburtstag

am 05.12. Frank Schneehage,
Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie

am 09.12. Cornelia Bosler-Meister

60. Geburtstag

am 15.12. Dr. Dorothe Pfeiffer-Flor,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

am 17.12. Dr. Stefan Jäger

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen, bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de



Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
 Tel.: 0178/59 69 349
 Fax: 040/244 39 23
 @: BirgitArensde@yahoo.de

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
 Tel. 040 609 43 06 70
 c.schildt@zmao.de

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!
 Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.
Ansprechperson: Chris Schöps,
Tel.: (040) 32 90 80 37,
Mail: chris.schoeps@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Für unseren Kunden – eine MKG Praxis in Bremen – suchen wir einen Käufer. Die Praxis wird altersbedingt abgegeben. Derzeit sind in der Praxis zwei Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen tätig. Die Größe der Praxisräumlichkeiten beträgt ca. 210 qm. Die Praxis hat 5 Behandlungszimmer. Bei Interesse gerne melden!

Kontakt Daten: Frau Stephanie Nanninga, Jochen Engeland Consulting für Mediziner
Telefon: 01797546161
E-Mail: sn@jochen-engeland.de



Anzeige schalten?

Schnell schicken an:

anzeigen@hzb-verlag.de

COUPON Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53/5 43 13
Fax 0 41 53/8 11 31



**Zahnärztliche Abrechnung
Praxis-QM**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Inserentenverzeichnis 11-2020

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	mediserv www.mediserv.de	5
3	InteraDent www.interadent.de	7
4	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	11
5	Aescutax info@aescutax.net	13
6	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	15
7	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	16
8	Carmen Schildt ZmA & O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	16
9	Zahnärztliche Abrechnung Kieck tanja.kieck@web.de	16
10	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	17
11	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	17
12	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	17
13	Zahnärztliche Praxisberatung Sinn www.sandra-sinn.de	17

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z
Systemisches Business
Coaching**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kvz-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: ©MH - stock.adobe.com Seite 2: privat Seite 4: ZÄK Seite 11: ZÄK Persönliches, Traueranzeige: ©bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Dezember-2020) erscheint ab dem 20.12.2020.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:

Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11
oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland

Bisher war Zahnersatz von deutschen Dentallaboren vergleichsweise teuer, aber nicht jeder Patient verfügt über das entsprechende Einkommen, um sich eine Zahnersatzversorgung nach den eigenen Wünschen leisten zu können.

Doch tatsächlich wird günstiger und in Deutschland gefertigter Zahnersatz inzwischen auch angeboten, so zum Beispiel von Biomedical Dental in Bad Wildungen.

Bei den hohen Fertigungskosten des Zahnersatzes ist es verständlich, dass sich Patienten mit schmalere Portemonnaie bisher häufig an Zahnärzte im Ausland oder an Zahnarztpraxen gewandt haben, die mit Dentallaboren aus dem Ausland zusammenarbeiten. Hierbei entfallen die hohen Lohnkosten, die in Deutschland üblich sind. Für den Patienten stellte dies in der Vergangenheit die nahezu einzige Möglichkeit dar, um an den gewünschten Zahnersatz zu gelangen. Tatsächlich wird aber nun auch hochwertiger, günstiger Zahnersatz in Deutschland z.B. durch Biomedical Dental angeboten.

Gründe für günstigen Zahnersatz

Der Zahnersatz lässt sich viel leichter verkaufen, Steigerung der Patien-



Biomedical Dental bietet bezahlbaren, in Deutschland gefertigten Zahnersatz - auch aus Zirkon

tenzahlen durch Mundpropaganda der gut versorgten und zufriedenen Patienten, bessere Durchsetzung des Zahnarzt-Honorars, da die Laborrechnung vertretbar ausfällt.

Auch Zirkon Zahnersatz ist günstig zu erhalten

Zahnersatz, egal ob Brücke oder Krone, muss extremen Belastungen standhalten und muss daher aus einem extrem belastbaren Material bestehen. Und es ist nur verständlich, wenn der Patient eine möglichst natürlich aussehende Versorgung mit Zahnersatz wünscht. Diese An-

sprüche erfüllt das Material Zirkonoxid. Es ist das derzeit kostspieligste Material für Zahnersatz, bietet aber im Vergleich zu Keramikronen eine deutlich bessere Haltbarkeit und im Vergleich zu einer Metallkrone natürlich eine bessere Optik. Zirkon-Zahnersatz günstig, professionell und individuell hergestellt hat also viele Vorteile. Einer ist, dass sich die Zahnarzt-Praxis damit profilieren kann, da Patienten besser versorgt werden (z.B. rundum zahnfarbener Zahnersatz auch im Seitenzahngelände).

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland ist möglich.

Biomedical Dental GmbH:
Odershäuser Str. 23,
34537 Bad Wildungen,
Tel: 05621 71133, Fax: 05621 962899,
E-Mail: info@dentmichel.org,
Web: www.dent-michel.de

Firmenveröffentlichung

MEISINGER präsentiert mit der Urban Master-Line drei innovative Bone Management® Konzepte

Kontrollierte und sichere Knochenaugmentation

Neuss, 22.10.2020 – Die Hager & Meisinger GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Oralchirurgen Prof. Dr. Istvan Urban eine neue Produktlinie entwickelt. Die Master-Line fasst gleich drei Bone Management® Systeme zusammen: Das bewährte Master-Pin-Control, die Knochenmühle Master-Mill sowie das neue Master-Core-System. In enger Zusammenarbeit mit Prof. Urban wurden die individuell entwickelten Instrumente perfekt aufeinander abgestimmt, um den Anwender bei der Fixierung von Membranen sowie der Aufbereitung



des Schaftes und sorgt zusätzlich für deutlich mehr Stabilität. Als besonders anwenderfreundlich erweist sich zudem der speziell für dieses System entwickelte Pin-Halter, mit dem die Pins einfach aus dem In-

in der Handhabung. Anatomische Strukturen werden darüber hinaus geschützt. Durch eine optisch gut sichtbare Tiefenmarkierung sowie eine schwarze Beschichtung kann der Behandler zudem blendfrei arbeiten und profitiert von einer zusätzlichen Tiefenkontrolle während der Extraktion.

Weitere Infos unter www.meisinger.de, Rufnummer 02131 2012-0

Firmenveröffentlichung



und Gewinnung von autologem Knochenmaterial zu unterstützen.

Master-Pin-Control: Kein Biegen oder Brechen bei der Membran-Fixierung

Mit den Master-Pin-Control Systemen Basic und Professional gehören verbogene oder gebrochene Pins bei der Fixation von Membranen der Vergangenheit an. Die im System enthaltenen Pins weisen eine extrem hohe Stabilität und Härte auf, so dass sie sicher und kontrolliert im kortikalen Knochen platziert werden können. Durch eine umlaufende Nut sowie ein spezielles Kopfdesign können die Pins nach der erfolgreichen Einheilung mit einem Schraubendreher leicht, sicher und gewebeschonend gelöst werden. Die Nut vergrößert die Oberfläche



strumentenhalter entnommen und sicher am Knochen angesetzt werden können. Das Master-Pin-Control ist sowohl als Basic-Variante sowie als Professional-System mit einer größeren Anzahl von Pins erhältlich.

Master-Core für Tiefenkontrolle bei der Extraktion

Das mit Prof. Istvan Urban entwickelte Bone Management® Master-Core-System bietet dem Anwender höchste Effizienz und Präzision bei der Gewinnung von Knochenzylindern im Rahmen der Knochenaugmentation. Das Chirurgie-Sortiment enthält mehrere Trepane in verschiedenen Längen und Durchmessern. Die unterschiedlich langen Trepane sorgen dabei für eine automatische Tiefenbegrenzung und damit für maximale Sicherheit und Flexibilität

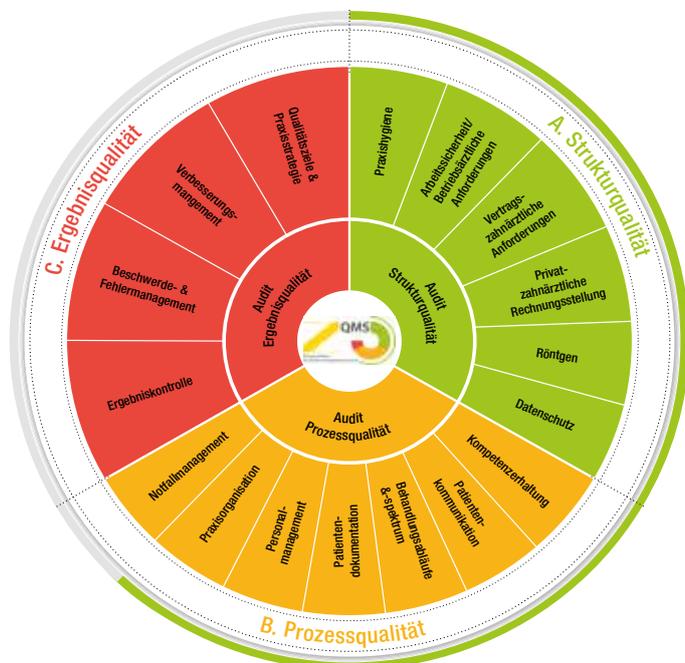




Qualitätsmanagement ZQMS & ZQMS ECO

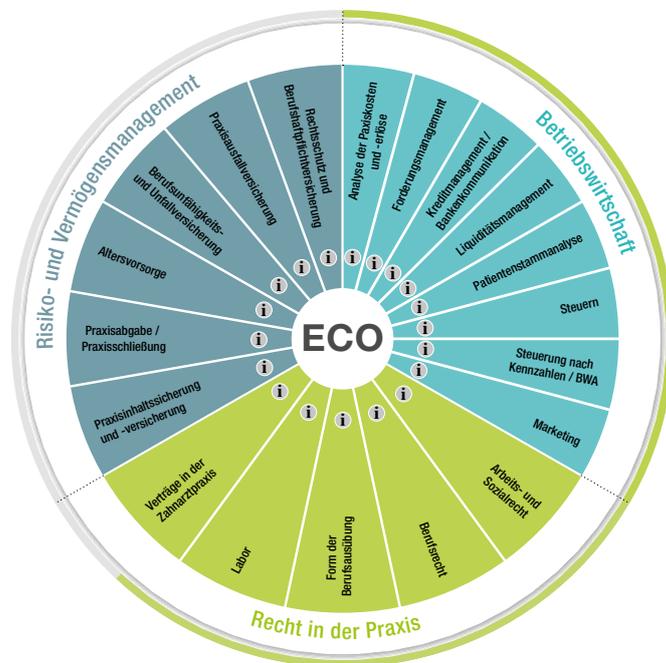
Zwei starke Partner für Ihre Praxis

ZQMS



ZQMS ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Qualitätsmanagementsystem

ZQMS ECO



ZQMS ECO ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Praxisführungsinstrument

Schon registriert? www.zqms-eco.de